



Strategische Personalplanung und neues Arbeitszeitmodell für Kranführer im Bereich „Adjustage Hafen“



Ausgangslage

Finnentrop ist einer von insgesamt sieben Standorten der thyssenkrupp Steel Europe AG. Mit der Feuerbeschichtungsanlage FBA 3 ist hier eine der modernsten Anlagen des Konzerns in Betrieb, an der feueraluminisiertes Feinblech vor allem für den Einsatz in der Automobilindustrie produziert wird. Am Standort Finnentrop arbeiten rund 220 Beschäftigte in unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen

– an der FBA 3 in Vollkonti, im Logistikbereich in der Regel in Wechselschicht Früh / Spät. Projektziel war die Prüfung der Auslastung unter sich verändernden Kapazitätsanforderungen und die Erarbeitung von Maßnahmen zum Abbau von Belastungsspitzen im Bereich der Eingangslogistik (Adjustage Hafen).

Aktivitäten

Im Rahmen des Projektes wurde zum einen der langfristige Personalbedarf im gewerblichen Bereich bis zum Jahr 2026 analysiert und nach Jobgruppen ausgewertet. Zum anderen wurden die Schichtpläne hinsichtlich nötiger Anpassungen

aufgrund sich wandelnder betrieblicher Anforderungen überprüft. Dafür wurden eine Mitarbeiterbefragung, Interviews mit Schichtkoordinatoren und Workshops der Projektgruppe durchgeführt.

Ergebnis

Die Analyse des strategischen Personalbedarfs bis zum Jahr 2026 hat eine potenzielle Unterdeckung aufgrund der demografischen Entwicklung ergeben, die für einzelne Jobgruppen aufgrund variierender Altersstrukturen unterschiedlich stark ausfällt. Als mögliche Maßnahmen wurden u.a. Ansätze in den Bereichen Gesundheits- und Arbeitszeitmanagement, Personaleinsatzplanung, Beschaffung und Qualifizierung ins Auge gefasst. Die Prüfung der Schichtpläne ergab, dass diese den betrieblichen Bedarf gut abdecken und von den Mitarbeitern gut bewertet wer-

den – mit Ausnahme des Bereichs der Eingangslogistik. Für diesen wurde vom Projektteam eine Reihe von Vorschlägen zur Änderung des Schichtplans erarbeitet und diskutiert. Der neue Schichtplan sieht für Kranführer die Einführung einer Nachtschicht vor. Dadurch können betriebliche Prozesse in der Frühschicht (Rangier- und Kranarbeiten) entzerrt und steigende Verlademengen bearbeitet werden. Gleichzeitig sollen die Arbeitszeiten für Beschäftigte besser planbar sein und die Mehrarbeit soll reduziert werden.

Erfolgsfaktoren

Aufgrund der Zusammensetzung der Projektgruppe (Personalleitung, Führungskräfte/Teamleiter, Vertreter des Betriebsrats, Arbeitszeit- und HR-Experten, Schichtkoordinatoren und externe Begleiter) konnten unterschiedliche Perspektiven in die Analyse und Lösungsentwicklung einflie-

ßen. Das Projekt war ein guter Rahmen, um Veränderungsbedarf zu prüfen und etwas Neues auszuprobieren („Testlabor“). Förderlich waren die ergebnisoffenen Diskussionen und die Versachlichung der Themen.

www.projekt-zeitreich.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



Projektpartner:

